

## Autorenhinweise für das Rezensionsformat: „Gebietskartierung“

### Inhaltliche Zielsetzung:

Das neu zu entwickelnde Format der Gebietskartierung dient der *Darstellung, Bündelung und abwägenden Diskussion von Fragestellungen, Perspektiven, Konzepten und Debattenlinien in einem aktuellen Forschungsfeld*, zu dem die deutschsprachige Soziologie einen wichtigen und eigenständigen Beitrag leistet bzw. leisten sollte. Thematisiert werden sollen die zentralen Entwicklungen der ca. letzten fünf Jahre. Jede Gebietskartierung soll *zwei Schwerpunkte* setzen:

Zunächst geht es in einem *ersten Teil* um eine pointierte, theoretische und empirische Stärken und Schwächen herausarbeitende *Darstellung* der verschiedenen Konzeptpositionen und Debattenverläufe in einem jeweiligen Forschungsfeld. Dieser Teil soll quantitativ den größeren Umfang ausmachen. Die Darlegung der Konzeptpositionen und Debattenverläufe soll nicht die Form einer Sammelbesprechung haben. Es geht in diesem Teil einer Gebietskartierung also nicht um eine vernetzte Aneinanderreihung von Darstellungen einzelner Publikationen, sondern um die Entfaltung einer systematischen Argumentation, die anhand der je einschlägigen Literatur belegt wird.

In einem *zweiten Teil* soll dann eine *bewertende Einschätzung* der verschiedenen Fragestellungen und Konzepte des Feldes vorgenommen werden. Diese Beurteilung kann in verschiedenen Hinsichten erfolgen. Exemplarisch seien hier folgende genannt:

- Was kann man mit den jeweiligen Perspektiven und Konzepten anfangen, welche Reichweite, Beschreibungs- bzw. Erklärungskraft haben sie?
- Stellen sie einen Fortschritt gegenüber früheren Konzeptentwicklungen dar, oder ist Rückschritt, Stagnation oder eine gänzlich neue Entwicklung zu konstatieren?
- Woran mangelt es den Perspektiven und Konzeptvorstellungen, welche Defizite haben sie und in welche Richtung sollten sie weiter entwickelt bzw. durch welche Positionen ergänzt werden?
- Was könnten bzw. sollten zukünftige Aufgabenstellungen auf dem besprochenen Forschungsfeld sein?

Dieser zweite Teil soll gegenüber dem ersten weniger umfangreich sein (ca. ein Drittel zu zwei Dritteln; diese Aufteilung kann im Einzelfall je nach Darstellungserfordernissen flexibel gehandhabt werden).

Das jeweilige deutschsprachige Forschungsfeld soll in seinem internationalen Kontext reflektiert werden. Daher können – bei Beibehaltung des Schwerpunkts der Diskussion von Büchern (Monographien und Sammelbände) – maßgebliche nicht-deutschsprachige Publikationen sowie zentrale Aufsätze aus Fachzeitschriften zur Rahmung des besprochenen Forschungsfeldes mit einbezogen werden.

### **Umsetzung:**

- Die potenziellen Autorinnen und Autoren können aus einer informierten Distanz heraus schreiben oder selbst in dem Feld aktiv sein. Wichtig ist in jedem Fall, dass einseitige, im Sinne des eigenen Standpunkts „politische“ Argumentationen vermieden werden.
- Da das Ziel nicht die qualitative Bewertung einzelner Publikationen ist, können gegebenenfalls sowohl eigene Publikationen der Autorinnen als auch Publikationen der Herausgeber der Soziologischen Revue einbezogen werden.
- Auch Bücher, die bereits in anderen Formaten in der Revue besprochen wurden, können erneut einbezogen werden (Verweise auf die bereits erschienenen Besprechungen werden dann zur Information eingefügt).
- Die Redaktion unterstützt die Autoren, indem sie die bereits erschienenen Besprechungen zum jeweiligen Thema zur Verfügung stellt, Literatur aus den aktuellen Beständen vorschlägt und Literaturwünsche über Bestellungen zu erfüllen versucht.
- Umfang: 55.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen; ca. 20 Druckseiten)
- Sehr wichtig bei diesem Besprechungsformat ist, dass der mit der Redaktion vereinbarte Abgabetermin strikt eingehalten wird, denn es handelt sich um einen umfangreichen Beitrag, der in der Heftplanung zuverlässig eingestellt werden muss.

### **Allgemeine formale Hinweise:**

- Schreiben Sie den Text bitte mit Hilfe eines gängigen Textverarbeitungsprogramms und schicken Sie uns die Datei als **E-Mail-Attachment** zu.
- Nehmen Sie **keine Formatierungen** vor, schreiben Sie endlos, d.h. setzen Sie einen Absatz bitte nur am Absatzende.
- Nehmen Sie **keine Trennungen** (auch keine automatische Silbentrennung) vor und fügen Sie keine geschützten Leerzeichen oder Trennstriche ein.
- **Orthografie:** Duden (**Neue amtliche Regeln**)
- Bitte geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** und **drei Ihrer Arbeitsgebiete** für das Autorenverzeichnis an.

- Bitte geben Sie zu Ihrer Besprechung **3 bis 5 Schlüsselwörter** an, die Ihren Text charakterisieren.

### **Rechtlicher Hinweis:**

Wenn Sie Ihren Text bei der Revue einreichen, benötigen wir von Ihnen in folgender Form die Anerkennung der rechtlichen Rahmenbedingungen, wie sie im Copyright Transfer Agreement aufgeführt sind (siehe Vereinbarung zur Übertragung der Verlagsrechte <http://www.degruyter.com/dg/page/308>):

„Mit der Einreichung meines Manuskripts für die Veröffentlichung durch Walter de Gruyter GmbH erkenne ich die rechtlichen Rahmenbedingungen an, wie sie im Copyright Transfer Agreement aufgeführt sind.“

**Fügen Sie daher den vorstehenden Satz in das Schreiben ein, mit dem Sie uns Ihren Text übermitteln.**

### **Zitate:**

- Verweise und **Zitate** aus werden in folgender Form belegt: (Nachname Erscheinungsjahr: Seite)  
Beispiel: (Luhmann, 1984: 25)  
Bei Nennung mehrerer Quellen bitte ein Semikolon setzen.  
Beispiel: (Luhmann, 1984; 1997) oder (Deutschmann, 2009; Kreckel, 2004)
- Alle verwendeten Quellen bitte am Ende des Textes unter der Überschrift Literatur in folgender Form aufführen:

### **Literaturverzeichnis**

Monografien	Elias, N. <i>Was ist Soziologie?</i> ; Juventa: Weinheim und München, 1970.
Artikel in Sammelbänden	Franke, E. Bewegung als Kommunikation. In <i>Die Körperlichkeit sozialen Handelns</i> ; Böhle, F.; Wehrich, M., Hrsg.; transcript: Bielefeld, 2010; pp 79-101.
Sammelbände	Anton, A.; Schetsche, M.; Walter, M., Hrsg. <i>Konspiration</i> ; Springer VS: Wiesbaden, 2014.
Artikel in Zeitschriften	Schmid, M. Form und Funktion soziologischer Theorie. <i>Zeitschrift f. Theoretische Soziologie</i> <b>2012</b> , 1, 17-23.
Webseiten	National Library of Sociology. Environmental Health as Social Problem: Specialized Information Services. <a href="http://sis.nlm.nih.gov/enviro.html">http://sis.nlm.nih.gov/enviro.html</a> (Zugriff Aug 23, 2014).

**Vielen Dank für Ihre Mühe!**